

Destiny

oder: Die WAHREN Gedanken eines Ninjas...(KuroXFai)

Von metrozoo

Kapitel 16: Streit, Babys und verrückte Verlobte

Kapitel 16

ANSAGE: WICHTIG!

Ich habe soo viele Favos und es schreiben immer nur die gleichen, auch wenn ich denen sehr, sehr dankbar bin(danke love u), doch ich muss ein Maximum setzen:

Ich denke 5 Kommentare pro Kapitel sind nicht zu viel verlangt oder? Das ist noch nicht mal 1 / 10 von der Liste... Wäre wirklich sehr nett von euch wenn ihr das machen könntet!

Ich entschuldige mich ganz doll bei denen die das blöd finden oder egoistisch SORRY!! Aber ich denke das ist ziemlich fair. Ist ja nicht so dass ihr ein Zeitungsartigel schreiben sollt, sondern nur eine kurze oder auch lange Rückmeldung!

Ich bitte um euer Verständnis =P

Und jetzt viel Spaß beim lesen^^

+++++

Streit, Babys und verrückte Verlobte ...

...kann der Tag noch besser werden?

„Oi Kurogane...stimmt es das Fai-chan schwanger ist?“

Meine Augenbraue fängt an zu zucken, der hat mir gerade noch gefehlt... Ist das nicht

ein toller Start in den Tag? Wenn ich immer so begrüßt werde hätte ich nichts dagegen zu sterben...

„Oi Kurogane...stimmt es wirklich?“

Noch immer ignoriere ich Kei...mir bleibt ja nichts anderes übrig... will dieser Idiot auf diese völlig unnötige Frage wirklich eine Antwort?

„KUEOGAAAAAAAAAAAAANE!“

Noch immer, natürlich völlig desinteressiert, sitze ich mit geschlossenen Augen an einem Baumstamm gelehnt und will eigentlich nur einmal die Ruhe genießen...aber daraus wird wohl nichts mehr. Ich finde ich habe schon genug zu tun und viel zu viele Menschen die mich nerven...

„Faiiiiiiiiiii-chan da bist du ja ich suche dich schon den ganzen Tag lang.“

Ich öffne eines meiner Augen und sehe nun zu Kei. Blondie kommt gerade in den Garten und sitzt auf einer der Bänke, gar nicht weit von mir entfernt.

„Fai-chan ich habe gehört du bist schwanger?“

Der Blonde wird rot und schaut beschämt zur Seite... wieso muss er sich so anstellen? Wirklich untypisches Verhalten von Blondie...

„Kei...ja bin ich“

Ich sehe wie Kei anfängt zu lächeln.

„Das ist ja toll! Du musst doch wirklich glücklich sein und Kurogane erst! Ich würde mich über ein Kind freuen! Wow das ist wirklich...“

Der Idiot kann sich vor Begeisterung ja gar nicht mehr einkriegen. Wie kann man sich überhaupt so freuen? Meinetwegen hätte er Blondie schwängern können... Ich sehe wie der Blonde anfängt traurig zu lächeln.

„Natürlich freue ich mich über das Kind...“

Er legte sich eine Hand auf seinen Bauch und Kurogane sieht das erste Mal etwas in den Augen des Blondes. Keine Freude, auch wenn diese die ganze Zeit nur aufgesetzt ist, das mir natürlich nicht entgangen ist. Wie gesagt, in den Augen des Blondes spiegeln sich Angst und auch eine große Portion Unsicherheit wieder.

„...aber ich denke der andere Vater freut sich nicht besonders“

Kei hebt eine Augenbraue

„Nicht? Jeder der sich nicht freuen würde ist ein ignoranter Idiot. Das sag ich dir.“

Natürlich schielt der Idiot ganz zufällig zu mir herüber und Blondie fängt an zu lächeln.

„Ist das so?“

Der weißhaarige nickt.

„Ja das ist so nicht wahr Kurogane?“

Bösen Blickes sieht er mich an. Ich ignoriere ihn weiterhin und lehne mich zurück an den Stamm. Ich hatte gar nicht bemerkt das ich mich aufgesetzt habe...

„Ich würde sowieso mal gerne wissen, was genau dein Problem ist!“

Mein Problem? Wie kann der Idiot das überhaupt fragen? Gut dann gebe ich ihm seine Antwort!

„Du fragst was mein Problem ist? ER ist mein Problem! Der Blonde der neben dir sitzt! Was mischt du dich eigentlich ein Verdammt! Ich könnte dich so was von aufschlitzen weißt du das eigentlich!? Alles hier kotzt mich an! Die ganze Zeit höre ich: Kurogane pass ein wenig auf...Kurogane sei ein wenig freundlich...Kurogane kümmer dich ein bisschen um ihn! All solche scheiße und wollt ihr mal meine Meinung dazu hören?“

Wütend stehe ich auf.

„DAS IST ALLES ZUM KOTZEN. ICH WILL MIT DIESER GANZEN SCHEIß BABY SACHE NICHTS MEHR ZU TUN HABEN. SIEH DOCH ZU WIE DU ZU RECHT KOMMST, ABER NICHT MIT MIR! HALT MICH IN ZUKUNFT DARAUS!“

Schweigend stehen wir uns nun gegenüber. Kei sah mich bitter an.

„Das ist so typisch du. Du denkst vielleicht keiner kennt dich hier richtig, aber ich weiß mehr über dich als du vielleicht vermutest und dieses Verhalten ist so typisch für dich. Wenn du ein Problem nicht mit einem Schwert oder Gewalt lösen kannst, dann gehst du ihm einfach aus dem Weg, egal wie doll du Menschen verletzt. Es ist dir egal, nicht wahr?“

Kei packt den Blonden am Arm und zieht ihn mit einem Ruck von der Bank.

„Fai ignorier den Klotz. Komm wir gehen ins Schloss.“

Und schon sind die beiden verschwunden und irgendwo in irgendeinem Teil meines Gehirns spüre ich, das ich dies nicht hätte sagen sollen und einen sehr großen Fehler gemacht habe

+++++

Ich habe tierische Kopfschmerzen und auch wenn ich es nicht war haben will, weiß ich das ich sie verdient habe. Ich weiß nicht wann ich mich das letzte Mal so elend gefühlt habe...seelisch sowie körperlich... Ich glaube ich sollte mich...

^^

Verdammt ich bin eingeschlafen...

Müde strecke ich mich kurz und spüre die warmen Sonnenstrahlen auf meinem Gesicht. Dämmrig sehe ich mich um und sehe auch gleich den Blonden, er an dem kleinen See sitzt und irgendetwas ins Wasser wirft.

Gleich als ich ihn entdeckt habe, spüre ich auch schon wieder mein schlechtes Gewissen, verdränge es aber schnell wieder. Ninjas haben keine schlechten Gewissen, vor allen Dingen nicht wenn es nur um irgendwelche Worte geht. Plötzlich fällt mir wieder ein was ich mir vorgenommen habe.

„Scheiße...Verdammt...“

Müde stehe ich auf und gehe Richtung See.

„Oi...“

Keine Reaktion des Blonden.

„Oi Blondie...“

Noch immer keine Reaktion. Wütend gehe ich auf ihn zu, packe ihn an den Schultern und drehe ihn mit einem Ruck einfach um.

Jetzt kann ich auch in sein Gesicht sehen und was ich sehe gefällt mir gar nicht. In dem blassen Gesicht kann man keine Gefühlsregung sehen, nur die Augen sprechen für sich, blanke Wut.

„Ich denke wir müssten mal reden...“

Nach einer halben Ewigkeit antwortet mir der Blonde.

„Ich denke nicht wirklich dass wir reden müssen...“

Fest presse ich Ober und Unterkiefer zusammen und sehe ihn finster an.

„Doch jetzt...bitte...“

Quälend kam mir das eine Wort über die Lippen. Mein Gott ich hab es gesagt...

Kurz sieht der Blonde mich prüfend an und setzt sich dann wieder hin. Noch immer sagt keiner von uns etwas und sein Schweigen sehe ich jetzt einfach mal als Zustimmung.

Mein Rachen ist plötzlich ganz trocken und ich muss tief, sehr tief Luft holen.

„Das was ich gesagt habe...am Morgen...das war...als...war ziemlich falsch und ich wollte...mich...ent...ja ich wollte mich entschuldigen...“

Oh mein Gott Kami-sama! Ich hab es wirklich getan...ohne dass mich irgendwer dazu aufgefordert hat... Ich werde weich...

„Ich finde wir vergessen die ganze Sache in Ordnung?“

Der Blonde antwortet nicht, bis er den Kopf schüttelt.

„Nein...“

Nein? Ich spüre wie wieder etwas Wut in mir aufsteigt.

„Wie Nein?“

Der Blonde sieht von dem Gras auf und mir direkt in die Augen.

„Ich kann es nicht einfach vergessen...“

„Nicht? Was willst du? Ich hab mich schon entschuldigt. Was soll ich denn noch machen?“

Der Blonde sieht wieder zu Boden.

„Ich möchte dass du genau drüber nachdenkst, was du genau willst. Ich bin schwanger, damit musst du leben und auch damit, das das Kind von dir ist, somit auch deins. Was willst du machen? Ich möchte nicht immer deinen Stimmungen ausgesetzt sein. Ich hab genug Probleme mit meinen... Also entscheide dich...Was willst du machen mit mei-...nein, UNSEREM Kind...Wirst du die Verantwortung auf dich nehmen oder wollen wir so tun als wäre nichts geschehen?“

Für einen Moment fehlen mir die Worte und ich sehe den Blondem nur an.

„Wie viel Zeit hab ich mir das ganze zu überlegen?“

Er sieht mich sanft an. Wo ist bloß seine Hyperaktivität geblieben?

„Du musst es nicht jetzt entscheiden, lass dir aber nicht zu viel Zeit. Wäre wirklich gut wenn du es weißt spätestens wenn die Wehen einsetzen...Ich muss mir schließlich auch noch Gedanken machen weißt du...“

Ich nicke und stehe auf. Nachdenklich gehe ich ins Schloss. Seine Worte geben mir etwas zu denken. Als ich aus dem Blickfeld von dem Blonde bin, bleibe ich kurz stehen und atme tief durch. Jetzt hab ich auch meine Entschuldigung hinter mich gebracht und ich strecke mich kurz.

>Jetzt erst mal ne Dusche<

Mit mir selbst zufrieden gehe ich in Richtung der Jungenbäder.

>Das schlimmste hab ich ja schon hinter mir...<

+++++

Ich bin genervt. Ehrlich, RICHTIG genervt! Was denken sie eigentlich wer sie sind? Schon seit Stunden muss ich mir von Tomoyo, Kei und SOUMA! Anhören, das ich mich mal um den Blonden kümmern soll. Ich meine hallo?! Blondie ist nicht todkrank, sondern schwanger! Was ich persönlich als schlimmer empfinde...

Der Idiot ist doch selber Schuld an der ganzen Sache und jetzt plötzlich setzten sich alle für den armen schwangeren ein. Das ich nicht lache ich kann die Höllenwörter „schwanger“ und „Fai“ nicht mehr hören. Scheiße...

Ich brauch was zu trinken...und das jetzt...

Als schleppe ich mich zur Küche und greif gleich nach den Sakeflaschen

Kurz bleibt mein Blick noch an den beiden anderen hängen...

>Lieber nicht<

Also schüttel ich geschlagen mit dem Kopf und schleppe mich mit nur einer einsamen Flasche in den Garten zurück. Mir egal was alle sagen und wenn der Blonde...
VERDAMMT!

Immer wieder bleiben meine Gedanken an dem nervenden Idioten hängen...

Ich streiche mir genervt über die Augen und knirsche kurz mit den Zähnen.
Alle meine Gedanken führen früher oder später ungewollt zu dem Blonden. Nach längerer Zeit ist das ganz schön nervig und ich denke auch schädigend... Jetzt nervt mich der Blonde schon obwohl er nicht anwesend ist...

Da ist ja wieder der Blonde...mit Kei...

Skeptische besehe ich mir die beiden. Kei sagt irgendetwas und der Blonde wird rot...hab ich auch selten gesehen...jetzt packt Kei Blondie dreht ihn zu sich herum und,,, WAS MACHT ER DA!?

Ich sehe genauer hin und bemerke wie der weißhaarige seine Hände unter das Oberteil des Blonden schiebt und dort über die schon sichtbare Rundung streicht. Das Gesicht des Blonden färbt sich noch ein wenig dunkler.

Ich beschließe dichter ran zu gehen und ihrem Gespräch zu lauschen.

„Aber du musst keine Angst haben. Alleinerziehende Väter waren schon immer beliebt. Bei Männlein sowie Weiblein.“

Alleinerziehend?

„Außerdem kannst du dein Kind erziehen wie du es möchtest haha“

Skeptisch verfolge ich das Gespräch und entschieße mal einzugreifen.

„Wer hat den gesagt dass er das Kind allein erziehen wird?“

Erschrocken drehen sich die beiden zu mir und der Blonde schiebt schnell Keis Hand von seinem Bauch. Wütend sehe ich den weißhaarigen an.

„Ist das...“

Ich ignoriere ihn einfach und schubse ihn grob ein wenig zur Seite. Was hat er sich auch einzumischen?!

„Halt die Klappe und nerv nicht!“

Und schon bin ich im Schloss verschwunden. Mich wieder um meine eigenen Worte wundernd...

+++++

Am nächsten Morgen gehe ich wie immer genervt zu dem Frühstücksaal... habe ich schon erwähnt wie sehr ich das hasse? Ich meine es ernst...wie ich es VERABSCHUE!? Welche Leute treffen sich denn zum Frühstück!?

„...wirklich eine gute Idee mit Fai...“

Ich bleibe stehen und sehe durch den Türspalt. Es ist wirklich nicht meine Art zu lauschen, doch wenn ich Kei sehe mit Tomoyo-hime UND sie reden über Blondie...dann kann es nur um das blöde Kind gehen...also geht es auch irgendwie um mich...

„Wenn Kurogane sich nicht kümmert kann ich ihn mit zu mir nehmen...“

Fassungslos sehe ich Kei mit Tomoyo-hime redet. Was hat er gerade gesagt!?

„Ich könnte mich um ihn kümmern und ihm ein wenig beistehen...“

Beistehen?!

Wütend gehe ich durch die Gänge. Wo ist Blondie?

Nach einigen Sekunden fällt mir nur sein Zimmer ein und entschlossen gehe ich darauf

zu. Mit einem Ruck öffne ich die Türen und sehe den Blonden gerade den Futon machen.

Kurz zuckt Blondie zusammen als ich so ruckartig die Tür öffne und sieht mich erwartungsvoll an.
Schweigen.

„Ähm... wolltest du was bestimmtes?“

Ich kam mir gerade ziemlich bescheuert vor hier so zu stehen. Erst stürm ich hier wie ein irrer rein und dann hab ich noch nicht mal ne Ahnung was genau ich denn jetzt sehen soll.

„Ich denke ich weiß was mich stört!“

Ich stocke kurz. Und der Blonde sieht mich verwundert an.

„Weißt du was wirklich nervig ist? Das ich in die ganze scheiße verwickelt werde. Du... schwanger... von MIR. Weißt du eigentlich was das heißt? Ich bin ein Mörder...Ninja...ich diene nur...AUSSCHLIEßLICH Tomoyo-hime und würde mein Leben für sie geben. Das ist...einfach scheiße. Ich könnte dich dafür noch immer umbringen und dich in Stücke zerschneiden wenn ich das dürfte ohne mich mit Tomoyo-hime anzulegen. Doch eine Sache ist noch viel, viel beschissener und nerviger und das ist die Tatsache das du und... ähm das Baby...ihr seit mir nicht egal oder so... Du weißt ja gar nicht wie mich diese Tatsache umbringt und foltert... ich weiß nicht mal was man als Vater machen soll oder wie ich das kleine Ding behandeln soll, weder wie man es aufzieht, doch in einer Sache bin ich mir sicher, ich würde dich...euch nicht hängen lassen...“

Fast schon erschrocken sieht mich der Blonde an und nickt kurz.

„In Ordnung...danke...“

Und ohne etwas darauf zu erwidern bin ich aus schon wieder aus dem Zimmer gesprungen und gehe mit großen Schritten auf den Trainingsplatz zu.
Was hatte ich denn da bloß gesagt?!

Ich streiche mir kurz über die Augen und sehe mir meine Lehrlinge an.

„So dann fangt mal an zu lau-„

„Kurogane“

Und wieder werde ich unterbrochen.

„Tomoyo-hime?“

Wieder dieses unschuldige Lächeln von ihr.

„Kurogane...ich habe eine Entscheidung getroffen...”

Ich hebe eine Augenbraue.

„Fai braucht bald mehr und mehr deine Hilfe und auch wenn das Kind da ist möchte ich, das du dir Zeit für die ganze Sache nimmst und deswegen habe ich Touya dazu beauftragt deine Truppe zu übernehmen!”

Ich kann nicht mehr sein als geschockt. Eben noch hatte ich jemanden mein Herz ausgeschüttet(so kommt es mir auf jedenfall vor) und jetzt diese Nachricht?

„WAS!?”

„Du hast schon richtig gehört. Ich meine es nur gut mit dir.”

Gut mit mir? Das sie mir meine Chance gibt mich abzuregen? Frust abbau? ENTSAUNUNG!?

„Und damit du nicht frustrierst, wirst du nur EINEN Schüler haben.”

Nur einen? Ich knirsche mit den Zähnen, aber besser als nichts...

„Einen?”

„Ja nur einen. Sein Name ist Syaoran. Komm doch bitte mal her.”

Skeptisch sehe ich den ernst dreinblickenden, braunhaarigen an. Höflich verbeugt sich der kleinere.

„Es ist mir eine Ehre Kurogane-san.”

Kami sei Dank hat der Junge benehmen und Respekt.

„Ich werde euch dann mal alleine lassen und Kurogane...”

Erwartungsvoll sieht sie mich an.

„Tu was ich dir sage...”

Lange sehe ich sie an, schließe aber dann genervt meine Augen.

„Natürlich Tomoyo-hime”

Und dann ist sie auch schon verschwunden.

Kurz besehe ich mir noch den kleinen. Gut gebaut, könnte mein Training gut meistern. Irgendwoher kenne ich ihn...

...

...

Genau!

Er ist der kleine der früher immer mit der anderen Prinzessin gespielt hat...wenn sie denn mal da war... Dieses Mädchen ist die Prinzessin von anderem Reich und die beste Freundin Tomoyo-hime's. Immer wenn sie vorbei kam, spielte sie mit Syaoran und Tomoyo...

Ich stand meistens daneben und besah mir das ganze...

„Also kleiner was willst du lernen und warum bist du bei mir?“

Der Blick des Jungen wird noch ein wenig ernster...erstaunlich...

„Ich möchte mit dem Schwert umgehen können, um eine Person zu schützen, die mir sehr, sehr wichtig ist...“

Ich nicke. Ein Mädchen also.

„Das ist ein guter Grund. Weiß Sakura-hime davon?“

Der braunhaarige wird rot.

„Woher wissen Sie... Nein sie weiß nichts davon. Ich möchte in ihrer Leibgarde eintreten...“

„Damit du öfters bei ihr bist und mehr Zeit mit ihr verbringen kannst.“

Der Junge fängt an rot zu glühen.

„Ha---Hai!“

Ich grinse ihn an.

„Na dann. Trainieren wir mal hart. Ich akzeptiere keine Schwächlinge, Beschwerden oder gar Gejammer und ich denke die Garde von Sakura-hime auch nicht.“

Der Braunhaarige lächelt mich glücklich an.

„Natürlich nicht Kurogane-san“

Wenigstens hab ich einmal in meinem Leben Glück...

„KUROGAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAANE!“

...oder auch nicht... Verdammt ich habe sie ganz vergessen.

Syaoran guckt die Frau ungläubig an.

„Wer ist die?“

„Du weißt es nicht?“

Ich bin geradezu geschockt...

„Nein... sie ist merkwürdig...“

„Sie ist meine Verlobte...“

Und wieder wird der Junge rot und sieht mich geschockt an.

„Ich wusste nicht...also gomen...“

„Entschuldige dich nicht... sie ist nicht nur merkwürdig...“

Ich spucke das letzte Word geradezu aus.

„Sie ist auch nervig und aufdringlich „merkwürdig“ ist gar nicht der richtige Ausdruck!“

Ich sehe wie sie auch mich zu läuft.

„Du gehst jetzt lieber...Wir sehen und morgen früh...“

Mit diesen Worten drehe ich mich um und gehe auf das Schloss zu.

„Kurogane!...SCHATZ!“

Ich zucke zusammen und gehe ein wenig schneller.

Doch leider nicht schnell genug. Schnaubend packt sie mich am Arm.

„Kurogane...warum läufst du denn weg? Ich bin endlich wieder da, wir sollten zusammen feiern. Wir haben uns 1 1/2 Monate nicht gesehen.“

Ich verdrehe die Augen.

„Ich hab dich nicht gehört...!“

Hahaha...tolle Ausrede...jeder der mir das glaubt ist ein Idiot

„Nicht? Kein Problem, dafür können wir jetzt Zeit miteinander verbringen...toll oder?“

Wunderbar...

Ich will ihre Reaktion gar nicht wissen wenn sie von dem Baby erfährt...

Ich habe das Gefühl, dieser Monat wird noch ein sehr, sehr anstrengender...

+++++

So das wars fürs erste. Bin aus dem Urlaub zurück und total erholt.

Und ich wiederhole:
Wenns geht 5 Kommies^^

Ich bitte um euer Verständnis =P

LIEB EUCH!